

LEOPOLD ZIEGLER

Nietzsches Wort: Dauer ist auf Erden ein Wert ersten Ranges, müßte man als Frage und Maßstab mehr und mehr an alles Ausdruckgewordene unserer Gegenwart anlegen, zumal die Produktion in litteris nachgerade ins Ungeheuere wächst. Tatsächlich werden, wie stets, auch aus dieser Epoche nur sehr wenige Werke ihre Bedeutung in die Zukunft hinüberretten — an uns ist es aber, schon heute zu erkennen, welche Gestaltungen die dazu erforderlichen Eigenschaften haben könnten. Ein solcher, der genugsam an dem Zeitgeist teilnimmt, um jetzt schon Führer sein zu können und dessen Originalität jedoch zeitlos bleibt und sich befreit hat von allen Engungen, die sowohl dem mediokren als auch dem Menschen der Extreme eignen, ist der Philosoph LEOPOLD ZIEGLER, der an Kant, Eduard von Hartmann, Nietzsche sich erzog, durch die Griechen, die Gotiker, die Inder zu sich heranreife — und dann seinen Erkenntnissen eine Form schaffen mußte in dem **GESTALTWANDEL DER GÖTTER**. Dies Buch gibt eine Geschichte edlen Stiles der abendländischen Religiosität; es enthält Reichtümer an Klärungen, Deutungen, Erkenntnissen und Wertungen, wie sie nur der bringen kann, welcher über die unausbleibliche Eingeschränktheit jedweden philosophischen Systems sich hinaushob, und der zum Gläubigen wurde, da er von der nicht zu vermeidenden Einseitigkeit einer jeden Lehre von Gott sich löste.

Vorurteilslos und fromm ist das, was Ziegler schuf; er ist wahrhaftig und hat Haltung, beides im besten, versöhnten Sinn: das gibt seinem Wissen, welches durch viel bitteres Schuldigwerden im Erkennen stark und umfänglich geworden ist, das Darüberhinaus, die Selbstverständlichkeit, die naturinnige Schönheit.

OTTO REICHL VERLAG • DARMSTADT